

Denkmal des Rudolph Heinrich von Hund, † 1698.

Sandstein, 95 : 205 cm. Rechteckiger Stein mit aufgehängtem Schrift-
tuch; oben das von Hundsche Wappen, seitlich die Wappenschilder derer
von Metzradt, von Ziegler,
von Prittwitz, von Köckeritz.



Fig. 228. Kittlitz, von Hundsche Gruft.

Die Inschrift lautet:

Gehe fort Wandere(r) / wann du / etliche Thränen / über die Kürze des Mensch-
lichē Lebens / zu Ehren der Aschen / Eines / von ungemeiner Hoffnung / alhier
ingesargten / Jungen Edelmanns / Des . . . Herrn / Rudolph Heinrichs von Hund
u: Alten Grotkau / auf Unwürda Mönua Mertzendorff Ober / Gebeltzig und
Pertinentien . . . wirst vergoßen haben . . . geb . . . in Mönua(?) den 19. Sept.
St. N. Ao 1679 . . . gest . . . in Leipzig an blattern / d. 15. Novembr. ao. 1698
. . . in das Väterl. Erb-Begräbnis gesetzt / eodem anno den 26. Decembr.

An der Ostseite in der Hundschen Gruft.

Denkmal der Frau Anna Maria von Hund geb. von Ziegler,
† 1702.

Rechteckige Sandsteinplatte, 97 : 187 cm. Mit schlankem, kartuschen-
artigem, erhabenem Schriftfeld. Darüber ein von Zieglersches Wappen, bez.:

D. v. Ziegler u. Kliphausen.

Seitlich farbige Wappen, bez.:

D. v. Rechenberg, D. v. Mauschwitz, D. v. Gerßdorff, D. v. Lüttichau, D. v. Nimtsch,
D. v. Taubenheim, D. v. Bünau, / D. v. Forsten, / D. v. Ponickau, D. v. Ende,
D. v. Maxen, D. v. Rödern, D. v. Maltitz, D. v. Schönberg, D. v. Saltza,
D. v. Schleinitz.

Meinhold